Neuerscheinung

Entdeckungen zwischen Alt-Mickten und Übigau

Von Christine Pohl

Wer Lust hat auf einen historischer Spaziergang zwischen Alt-Mickten und Übigau, muss dafür nicht mal vor die Tür: Autor Jürgen Naumann bietet in seinem gleichnamigen Buch dazu alle Fakten und vor allem zahlreiche alte Bilder. Der Journalist nimmt den Leser mit auf einen faszinierenden Streifzug durch 150 Jahre Geschichte der einstigen Dörfer Mickten und Übigau. 217 weitgehend unveröffentlichte historische Fotografien dokumentieren das alltägliche Leben der Menschen zwischen Arbeit, Freizeit und Erholung und zeigen den Wandel der Dörfer hin zu einem bedeutenden Industriestandort. So entstand hier die erste außerhalb Englands gebaute Lokomotive „Saxonia". Die Fotos stammen aus privaten Sammlungen und dem Archiv der inzwischen aufgelösten BI Schloss Übigau e.V. Die Dokumente wecken Erinnerungen an Gaststätten und Betriebe, die es z. T. nicht mehr gibt, und machen neugierig auf das Heute. Großen Raum nimmt die über 100-jährige Geschichte der Übigauer Schule ein, ebenso das Schloss und die Werft. Das Buch aus der Reihe „Archivbilder" aus dem Sutton Verlag ist mehr als ein öffentliches Fotoalbum, da es eine Vielzahl geschichtlicher Fakten enthält. Dabei kann der Autor auf seine profunden Kenntnisse zurückgreifen, die er auch seit vier Jahren bei Stadtteilführungen vermittelt. In seinem Vorwort schreibt er davon, dass das Buch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Es will all diejenigen erfreuen, „die an den historischen Aufnahmen und den mit ihnen verbundenen Geschichten interessiert sind".

„Ein historischer Spaziergang zwischen Alt-Mickten und Übigau", Sutton-Verlag, ISBN 978-3-86680-703-7